

West und Süd

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-450392>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Willemín

(Nach der bekannten Melodei)

Ich bin der Doktor Willemín,
Zwiebelebúm bum bum.
Ich ernie immer, was ich fá,
Zwiebelebúm bum bum.
Ich pfeife auf den Bundesrat,
Mir ist es lieber, wenn er geht,
Zwiebele etc.

Ich bin der Doktor Willemín,
Zwiebelebúm bum bum,
Es komm' mir keiner in die Näh',
Zwiebelebúm bum bum,
Ich freffe selbst den General,
Und wenn's ihn gáb', den Admiral,
Zwiebele etc.

Ich bin der Doktor Willemín,
Zwiebelebúm bum bum,
Ich kann kein' chaiben Soche nit seh',
Zwiebelebúm bum bum,
Ich bin der größte Mann von Genf
Und freff' die Deutschschweiz ohne Genf,
Zwiebele etc.

Ich bin der Doktor „La grande goche“,
Zwiebelebúm bum bum,
Bin aufgeblasen wie ein Srofeh,
Zwiebelebúm bum bum,
O, könnt' ich nur ganz wie ich mollt',
Wie ihr mich alle fürchten sollt',
Zwiebele etc.

Du lieber Doktor Willemín,
Zwiebelebúm bum bum,

Wir fallen voller Ehrfurcht hin,
Zwiebelebúm bum bum,
Du hast die Sache brav gemacht,
Wir haben uns halb krank gelacht!
Zwiebele etc.

G. G.

West und Süd

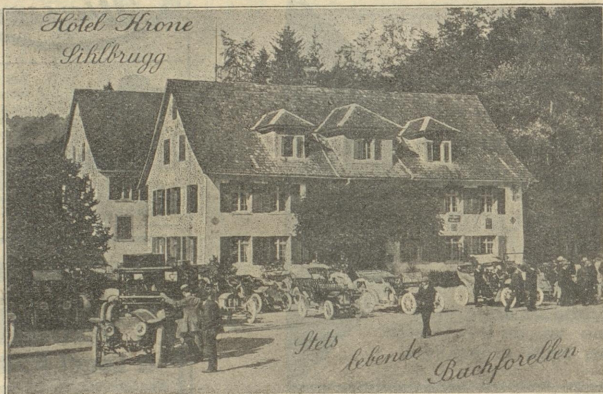
„Helveticus,“ sprach die Vernunft, „was machst du nur für dumme Sachen!“
„Je nun, ich zünd' mein Häuschen an, um für die Nachbarn Licht zu machen!“

Kranich

Maxime eines Meisters

Der Mitwelt das schwer Bezahle, der Nachwelt das schwer Bezahlbare. G. Kallfcher

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Restaurant Waldhaus Dolder

am Zürichberg — Lohnender Aussichtspunkt
Vollständig renovierte Gesellschaftsräume :-:

! Diners, Soupers à prix fixes, à la carte !
Nachmittagstee — Hausgebäck

Drahtseilbahn ab Römerhof alle 5 Minuten bis 12 Uhr nachts. Abonnements zu Fr. 3.— (20 Cts. bergwärts, 10 Cts. talwärts).

Papier-Servietten

mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Der Rechenschieber,
das Universal-Instrument des Rechnens ist jetzt durch die „Methode Onken“ jedermann zugänglich gemacht. Verlangen Sie sofort ausführlichen Prospekt Nr. 22. (1769)
Institut Onken, Zürich.

ZÜRICH

Stadttheater

Gesamtgastspiel des Theaters an der Wien: **Nachtfalter**, Operette von O. Strauss, unter Leitung des Komponisten.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Eva“, Operette von L. Lehár, unter Leitung des Komponisten.
Abends 8 Uhr: „Die Winzerbraut“, Operette von O. Nedbal, unter Leitung des Komponisten.

Pfauentheater

Geschlossen.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:
Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
Die Fledermaus
Operette in drei Akten von Johann Strauss.

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhausen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ.-Drinks
-------------------------------------	---	--

Grand Café Odeon

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten

Zürich
Telephon Nummer 1650

Rendez-vous d. Fremdenwelt

Hotel Albula

Nächst Hauptbahnhof — Schützengasse 3
Gut eingerichtete Zimmer v. 2 Fr. an
Bürgerliches Restaurant
Fr. Kehrlé.

Hotel und Restaurant HENNE am Rüdénplatz nächst Rathaus
Altbekanntes Familien-Restaurant!

Restaurant

Hotel Sonne

Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse. Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder. — Gute bürgerliche Küche.
Wädenswiler Pilsner. — Inhaber: **Franz Nigg.**

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht. Mark Twain

Hotel am Bellevueplatz
Zum goldenen **Stern**
Terrasse, Speise- und Gesellschafts-Saal
Zimmer von 2 Fr. an. Teleph. 1266
Besitzer: J. HUG.

Falkenstein

Hotel-Garni & Café-Restaurant
Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof
Spezialität: Walliser-, Waadtländer- und Burgunder-Weine!
S. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

Rigi Wiener-Café u. Weinstube

Seefeldstr. 44 + Nähe Corso
Heimelig, neu und elegant eingerichtet!
Inh.: A. Kollmann.